

Soll die Europäische Union weitere Länder aufnehmen?

Pauline Schrötter Deutschland

21 Jahre, geboren in Berlin

„Die EU muss wettbewerbsfähig bleiben. Vorschnell sollte nicht gehandelt werden!“

#zukunftsorientiert #kommunikativ #motiviert



Über mich

- ▶ Ich bin Softwareentwicklerin und wohne in Berlin-Friedrichshain. Ich bin begeistert, wie vielen unterschiedlichen Menschen ich hier begegne. Die Freiheit, die ich in dieser Stadt habe, möchte ich weiter so leben können.
- ▶ Meine Chef_innen haben bereits jetzt Schwierigkeiten, neue Mitarbeiter_innen zu finden. Es gibt einfach zu wenige qualifizierte Personen. Daher brauchen wir Zuwanderung und mehr Menschen, die auch in Deutschland leben wollen. Wenn diese aus anderen Ländern der EU kommen, ist das natürlich einfacher und macht meine Arbeit bunter.

Meine Meinung

- ▶ Die EU ist ein Garant für Frieden, Demokratie und Sicherheit. Es ist wünschenswert, dass sich viele Länder diesen Idealen anschließen und Teil der Union werden wollen. Ich denke auch, dass die EU größer werden muss, um global an Bedeutung zu gewinnen.
- ▶ Es ist aber richtig und wichtig, dass es klare Kriterien zur Aufnahme gibt. Es sollten nur Länder aufgenommen werden, die wirtschaftlich und politisch stabil sind. Sonst haben wir schnell wieder so eine Situation wie in der Wirtschaftskrise 2008 oder sogar schlimmer: Krieg in einem EU-Staat.
- ▶ Für manche Länder wäre ein zu schneller EU-Beitritt eventuell sogar schädlich. Ihre Wirtschaft hält vielleicht den Wettbewerb nicht aus, ihre Justiz und Verwaltung könnte von den vielen neuen EU-Gesetzen geradezu lahmgelegt werden. Wir müssen realistisch bleiben!

Soll die Europäische Union weitere Länder aufnehmen?

Valeriia Hroiysman Ukraine

54 Jahre, in Berlin seit 2015

„Länder wie die Ukraine brauchen Beitrittsperspektiven. Nur so haben wir eine Zukunft!“

#heimatverbunden #anpassungsfähig #vehement



Über mich

- ▶ Als 2014 die Krim besetzt wurde, hat mein Theater, an dem ich als Schauspielerin angestellt war, geschlossen. Anfang 2015 ging ich nach Berlin, immer mit der Hoffnung, in eine freie Ukraine zurückkehren zu können. Bisher ist das noch nicht möglich, im Gegenteil, es ist so schlimm wie noch nie.
- ▶ Viele meiner Freunde und Freundinnen sind inzwischen auch in Berlin. Es war nicht leicht eine Wohnung zu finden, aber inzwischen fühlen wir uns hier in Tempelhof willkommen und viele haben auch eine Arbeit gefunden.

Meine Meinung

- ▶ Es geht der Ukraine um mehr als eine Mitgliedschaft in einem Bündnis, es geht um die Zukunft unseres Landes. Die ukrainische Bevölkerung hat sich für Freiheit, Demokratie und Menschenrechte entschieden. Die EU muss uns helfen, diese zu verteidigen. Wir brauchen die EU, um wirtschaftlich unabhängig zu werden und gegen Korruption vorgehen zu können.
- ▶ Nur mit einem starken, demokratischen Partner können wir ein stabiles System aufbauen. Es ist doch Quatsch, dass wir erst ganz viel „erfüllen“ müssen, bevor wir Mitglied werden können. Die EU muss uns jetzt unterstützen, nicht erst, wenn wir alle ihre Erwartungen erfüllen können.

Soll die Europäische Union weitere Länder aufnehmen?

Şeyda Sarikaya Deutschland

31 Jahre, geboren in Berlin

„Beitrittskandidaten müssen besser unterstützt werden – die EU ist auch hier verantwortlich!“



#kritisch #belesen #gerechtigkeitsfordernd

Über mich

- ▶ Mein Großvater kam aus der Türkei nach Deutschland. Die Hälfte seines Lebens hat er in einem Fordwerk in Köln geschuftet. Meine Eltern sind dann nach Berlin gekommen und ich bin hier in Neukölln geboren und aufgewachsen. Wir haben noch immer Familie in der Türkei, die wir versuchen, so oft wie möglich zu sehen.
- ▶ Ich liebe meinen Bezirk, gleichzeitig gibt es viele Vorurteile gegenüber Personen wie mir. Ich arbeite als Ärztin in einem Berliner Krankenhaus, das überrascht oft Menschen. Ich bin der festen Überzeugung, dass wir angewiesen sind auf Menschen, die aus anderen Ländern kommen.

Meine Meinung

- ▶ Es stimmt, dass es mit der Demokratie und Pressefreiheit in der Türkei bergab geht. Seit Jahren kämpfen Aktivist_innen um Aufmerksamkeit und Unterstützung von der EU. Doch die Union hat uns einfach abgeschrieben und die Verhandlungen zum EU-Beitritt 2016 auf Eis gelegt. Dies hat der Demokratie in der Türkei nicht geholfen, ganz im Gegenteil.
- ▶ Für die EU sind wir gut genug, wenn es darum geht, Menschen aus Syrien oder dem Irak bei uns aufzunehmen, damit es die EU-Staaten nicht müssen. Bei einem Beitritt ist man da strenger. Ich finde das scheinheilig.
- ▶ Mein Großvater kam als einer von tausenden sogenannten Gastarbeiter_innen nach Deutschland. Er hat der EU zum Wohlstand verholfen. Und wie dankt man es der Türkei? Die Beitrittsverhandlungen werden gestoppt und für andere Länder schafft man eine schnelle Perspektive?! Das finde ich unfair, auch die Türkei gehört zu Europa.

Soll die Europäische Union weitere Länder aufnehmen?

Anano Narmania Georgien

42 Jahre, in Berlin seit 2010

„Wir gehören zu Europa und haben es verdient, schnell aufgenommen zu werden!“



#fordernd #offen #freundlich

Über mich

- ▶ Ich bin 2010 nach Deutschland gekommen. In Berlin habe ich eine zweite Heimat gefunden, nachdem das Café, in dem ich in Tiflis gearbeitet habe, geschlossen hat.
- ▶ Ich bin froh, jetzt in Pankow zu wohnen. Hier gibt es viele Menschen aus unterschiedlichsten Teilen der Welt. Aber ich würde mir wünschen, dass auch meine Freund_innen und meine Familie in Georgien bald Teil der europäischen Familie werden können.

Meine Meinung

- ▶ Die Ereignisse in der Ukraine 2022 lassen mich erschauern. Es erinnert mich an 2008, als Russland in Georgien einmarschierte und große Gebiete faktisch einnahm. Auch heute sind diese Gebiete besetzt und die georgische Regierung hat hier keinen Einfluss. Es herrscht dort keine Demokratie.
- ▶ Georgien, Ukraine, Moldau: Wir verteidigen bei uns seit Jahren europäische Werte. Mehr noch als es in Brüssel, Paris oder Berlin der Fall ist. Dafür müssen wir endlich etwas zurückbekommen: Beistand und eine wirkliche Chance auf eine EU-Mitgliedschaft und nicht erst in 20 Jahren! Georgien verdient eine Zukunft in Freiheit, im Einklang mit den europäischen Werten und keine in rückwärtsgewandten russischen Großmachtfantasien.
- ▶ Leider habe ich immer wieder das Gefühl, dass wir vergessen werden. Es stimmt: Wir haben nicht die stärkste Wirtschaft und es wird dauern, die vielen bestehenden EU-Gesetze bei uns umzusetzen. Doch der Wille ist da! Damit das so bleibt, brauchen wir klare Zukunftsaussichten und ein vereinfachtes Aufnahmeverfahren der EU. Sonst schlägt die EU-Euphorie bei den Menschen irgendwann in Frust um.

Soll die Europäische Union weitere Länder aufnehmen?

Gustaf Schmidt Deutschland

72 Jahre, geboren in Berlin

*„Wir importieren nur Konflikte!
Stoppt die EU-Erweiterung!“*



#hilfsbereit #beunruhigt #misstrauisch

Über mich

- ▶ Ich bin Rentner und war früher Busfahrer. Ich bin im Stadtteil Wedding groß geworden und habe meinen Kiez nur selten verlassen. Meine Familie wohnt gleich um die Ecke. Bei der Betreuung meines Enkels Emil (3 Jahre alt) helfe ich gerne!
- ▶ Seit Jahren beobachte ich, wie sich unser Kiez verändert, Alteingesessene umziehen müssen. Gerne würde meine Tochter mit meinem Enkel in eine größere Wohnung wechseln, aber die Mieten können sie sich nicht leisten, da diese so teuer geworden sind. Früher, bevor die EU so groß wurde, hatten wir diese Probleme noch nicht.

Meine Meinung

- ▶ Heute haben ein Fünftel der Berliner_innen keinen deutschen Pass. Manchmal fühle ich mich in meiner Heimatstadt fremd. Ist das nicht beunruhigend?
- ▶ Auf meiner täglichen Route durch Berlin sehe ich immer mehr Obdachlose auf den Straßen und an den Bushaltestellen. Viele kommen aus anderen EU-Staaten, z. B. Polen oder Rumänien. Auch gehen regelmäßig Menschen durch die S-Bahn und fragen nach Geld oder Essen. Wir sollten zuerst die alle versorgen, bevor wir weitere aufnehmen. Wenn noch mehr Länder der EU beitreten und deren Bewohner_innen frei reisen können, wird dieses Problem noch größer.
- ▶ Berlin ist eine arme Stadt. Ich wünsche mir, dass die EU erstmal hier investiert (z. B. in den öffentlichen Nahverkehr), bevor neue, noch ärmere Länder aufgenommen werden.